



Aktuelles aus dem ISGV 05/2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

aufgrund der aktuellen Entwicklungen im Zusammenhang mit der COVID 19-Pandemie (Corona-Pandemie) ist auch das Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde von erheblichen Einschränkungen betroffen. So mussten bereits Veranstaltungen des ISGV ausfallen, andere werden wahrscheinlich verschoben oder in andere (digitale) Formate übertragen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten zum Großteil im Home Office. Hierdurch ist die telefonische Erreichbarkeit nur eingeschränkt gewährleistet, aber natürlich sind wir nach wie vor **per Mail** zu erreichen.

Die Arbeit geht also weiter, und deshalb möchte wir mit diesem Newsletter über Neuerscheinungen, die Forschungsarbeit und aktuelle Tagungen informieren. **Kurzfristige Programmänderungen, die sich aus den aktuellen Entwicklungen ergeben, entnehmen Sie bitte der Homepage www.isgv.de.**

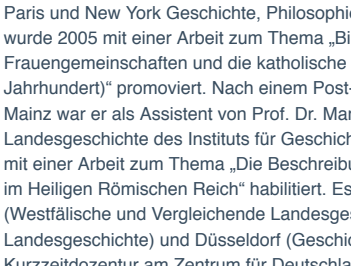
Wir wünschen Ihnen allen, dass Sie gut durch diese schwierige Zeit kommen!

Newsletterinhalt

- **Personalia** - Wechsel im Direktorium des Instituts für Sächsische Geschichte und Volkskunde
- **Online-Tagung** - „Bildarchive. Wissensordnungen | Arbeitspraktiken | Nutzungspotenziale“
- **Tagung** - 15. Doktorand*innentagung der dgv
- **Zeitschrift** - Neues Archiv für sächsische Geschichte 90/2019
- **Schriftenreihen** - Die Zittauer und ihre Kirchen (1300-1600)
- **Blog** - Digitale Projektdokumentation mit neuem Wissenschaftsblog
- **Filmreihe** - Als die Bilder sprechen lernten. Dresdner Kinokultur zwischen Stumm- und Tonfilm (weiter ab 7. Oktober)
- **Veranstaltungskalender**

Personalia

Wechsel im Direktorium des Instituts für Sächsische Geschichte und Volkskunde



Das ISGV hat einen neuen Direktor: Prof. Dr. Andreas Rutz, seit September 2019 Lehrstuhlinhaber für Sächsische Landesgeschichte an der TU Dresden, folgte am 1. Mai 2020 auf Prof. Dr. Winfried Müller, der nach 20jähriger Amtszeit aus dem Direktorium des ISGV ausgeschieden ist. Müller hat die Entwicklung des 1997 gegründeten Instituts zu einer zentralen Institution für die Erforschung der sächsischen Geschichte und Volkskunde / Kulturanthropologie maßgeblich mitgeprägt. Aktuell leitet er am ISGV noch bis Ende 2020 das Projekt „1918 als Achsenjahr der Massenkultur. Kino, Filmindustrie und Filmkunstdiskurse in Dresden vor und nach 1918“. Das ISGV ist seinem ehemaligen Direktor für die verdienstvolle Tätigkeit im Führungsgremium des Instituts überaus dankbar.

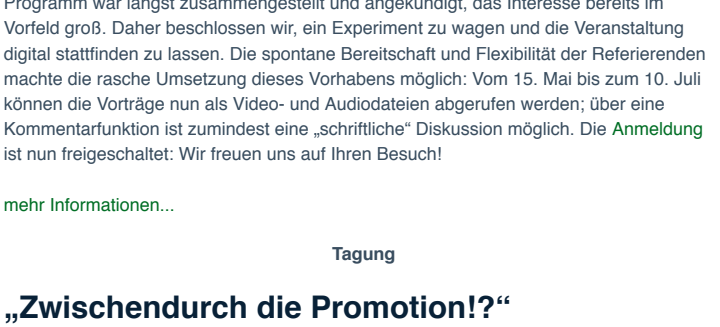
Andreas Rutz übernimmt nun gemeinsam mit dem seit 2002 als Direktor tätigen Prof. Dr. Enno Bünz (Universität Leipzig) die Leitung des ISGV. Prof. Dr. Andreas Rutz hat in Bonn, Paris und New York Geschichte, Philosophie und Klassische Archäologie studiert und wurde 2005 mit einer Arbeit zum Thema „Bildung – Konfession – Geschlecht. Religiöse Frauengemeinschaften und die katholische Mädchenbildung im Rheinland (16.–18. Jahrhundert)“ promoviert. Nach einem Post-Doc am Institut für Europäische Geschichte Mainz war er als Assistent von Prof. Dr. Manfred Groten an der Abt. für Rheinische Landesgeschichte des Instituts für Geschichtswissenschaft in Bonn tätig und wurde 2014 mit einer Arbeit zum Thema „Die Beschreibung des Raums. Territoriale Grenzbeziehungen im Heiligen Römischen Reich“ habilitiert. Es folgten Lehrstuhlvertretungen in Münster (Westfälische und Vergleichende Landesgeschichte), Bonn (Rheinische Landesgeschichte) und Düsseldorf (Geschichte der Frühen Neuzeit) sowie eine Kurzeitdozentur am Zentrum für Deutschland- und Europastudien in Tokio (Japan).

Zum Beginn seiner Tätigkeit hat Prof. Rutz für uns einige Fragen beantwortet.

[mehr Informationen...](#)

Online-Tagung

„Bildarchive. Wissensordnungen | Arbeitspraktiken | Nutzungspotenziale“



Online-Tagung 15.Mai bis 10.Juli 2020

Zwar konnte die für Ende April geplante Tagung nicht im ursprünglich geplanten Format durchgeführt werden – verschieben oder gar absagen kam aber nicht in Frage. Das Programm war längst zusammengestellt und angekündigt, das Interesse bereits im Vorfeld groß. Daher beschlossen wir, ein Experiment zu wagen und die Veranstaltung digital stattfinden zu lassen. Die spontane Bereitschaft und Flexibilität der Referierenden machte die rasche Umsetzung dieses Vorhabens möglich: Vom 15. Mai bis zum 10. Juli können die Vorträge nun als Video- und Audiodateien abgerufen werden; über eine Kommentarfunktion ist zumindest eine „schriftliche“ Diskussion möglich. Die **Anmeldung** ist nun freigeschaltet: Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

[mehr Informationen...](#)

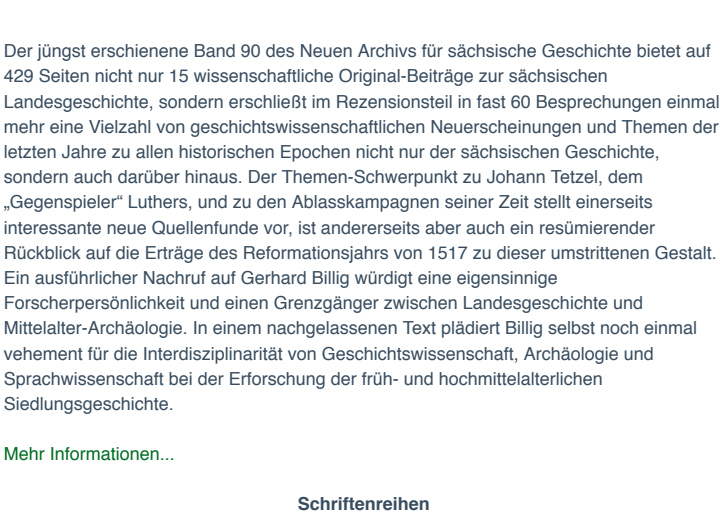
Tagung

„Zwischendurch die Promotion!?“ 15. Doktorand*innentagung der dgv

Tagung 23. bis 25. Oktober 2020 im Schloss Oberau/Sachsen

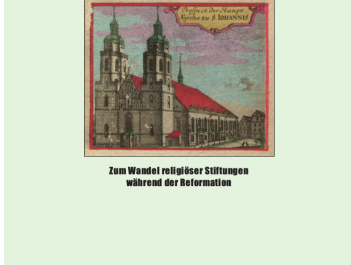
Promovierende befinden sich in vielerlei Hinsicht in Zwischenräumen der akademischen Welt: zwischen Lehrverpflichtungen, Betreuungsverhältnissen, prekärer Arbeit oder familiären Verpflichtungen. Diesem Dazwischen widmet sich die diesjährige Doktorand*innentagung der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde (in Kooperation mit dem ISGV). Das Treffen bietet Gelegenheit, die eigenen Forschungsvorhaben vorzustellen und sich über Arbeitsbedingungen in der Phase der Promotion auszutauschen. Bis zum 30. Juni 2020 können Beiträge eingereicht werden: info@doktagung.de.

[mehr Informationen...](#)



Gruppenbild von der dgv-Doktorand*innentagung 2019 in Obergurgl/Innsbruck

Zeitschrift



Neues Archiv für sächsische Geschichte

Band 90/2019

Herausgeber: Karlheinz Blaschke; Enno Bünz; Winfried Müller; Joachim Schneider; Uwe Schirmer

Schriftleitung: Frank Metasch

Rezensionen: Jens Klingner

Vertrieb: Verlag Ph. C. W. Schmidt 91413 Neustadt a. d. Aisch

ISBN: 978-3-87707-186-1

Der jüngst erschienene Band 90 des Neuen Archivs für sächsische Geschichte bietet auf 429 Seiten nicht nur 15 wissenschaftliche Original-Beiträge zur sächsischen Landesgeschichte, sondern erschließt im Rezensionsteil in fast 60 Besprechungen einmal mehr eine Vielzahl von geschichtswissenschaftlichen Neuerscheinungen und Themen der letzten Jahre zu allen historischen Epochen nicht nur der sächsischen Geschichte, sondern auch darüber hinaus. Der Themen-Schwerpunkt zu Johann Tetzel, dem „Gegenspieler“ Luthers, und zu den Ablasskampagnen seiner Zeit stellt einerseits interessante neue Quellenfunde vor, ist andererseits aber auch ein resümierender Rückblick auf die Erträge des Reformationsjahrs von 1517 zu dieser umstrittenen Gestalt. Ein ausführlicher Nachruf auf Gerhard Billig würdigt eine eigensinnige Forscherpersönlichkeit und einen Grenzänger zwischen Landesgeschichte und Mittelalter-Archäologie. In einem nachgelassenen Text plädiert Billig selbst noch einmal vehement für die Interdisziplinarität von Geschichtswissenschaft, Archäologie und Sprachwissenschaft bei der Erforschung der früh- und hochmittelalterlichen Siedlungsgeschichte.

[Mehr Informationen...](#)

Schriftenreihen



Die Zittauer und ihre Kirchen (1300-1600)

Zum Wandel religiöser Stiftungen während der Reformation

Schriften zur sächsischen Geschichte und Volkskunde – Band 61

Autor: Petr Hrachovec

Verlag: Leipziger Universitätsverlag GmbH

ISBN: 978-3-96023-073-1

Der mit mehr als 900 Seiten außergewöhnlich gewichtige Band 61 der „Grünen Reihe“ des ISGV ist seinem minutiösen, eine Vielzahl von Quellen heranziehenden Untersuchungen zeichnet der Prager Historiker Petr Hrachovec nach, dass die Einführung der Reformation in diesem Falle nicht, wie zumeist anderwärts, rasch abgeschlossen war. Vielmehr ist in Zittau bei Klöstern und Pfarrkirchen, Stiftungen und religiösen Ritualen ein allmählicher Transformationsprozess zu beobachten, der vom Gegenüber und Miteinander von evangelischem Stadtrat und altgläubigem böhmischen König als dem Stadtherrn beeinflusst wurde. Das Buch ist damit über das Beispiel Zittau hinaus eine wichtige Grundlagen-Studie zum Verständnis der Kirchen- und Reformationsgeschichte in der Oberlausitz.

[Mehr Informationen...](#)

Neuer Blog

Digitale Projektdokumentation mit neuem Wissenschaftsblog



Eine neue Form der digitalen Projektdokumentation nutzen Nathalie Knöhr und Nadine Kulbe seit Februar dieses Jahres: Mit ihrem **Blog** „Bildsehen / Bildhandeln. Akteur*innen und Praktiken der (Amateur-)Fotografie“ dokumentieren und begleiten sie das von der DFG-geförderte **Forschungsvorhaben** „Bildsehen // Bildhandeln. Die Freiburger Fotofreunde als community of visual practice“. Als Online-Tagebuch besitzt dieses Format einen hohen Aktualitätsbezug. Ziel des Wissenschaftsblogs „Bildsehen / Bildhandeln“ ist es, die Projektdokumentation sichtbar zu machen und darüber hinaus Transparenz gegenüber den Forschungspartner*innen, den Clubmitgliedern der **„Freiberger Fotofreunde“**, herzustellen. Eine **Fotogalerie** lädt zum Stöbern ein. Und die Corona-Pandemie, die auch auf das **Feldforschungsprojekt** Auswirkungen hat, wird in den neuesten Beiträgen ebenso thematisiert wie das Phänomen **Homeoffice**.

[mehr Informationen ...](#)

Filmreihe

Als die Bilder sprechen lernten. Dresdner Kinokultur zwischen Stumm- und Tonfilm



Die Filmreihe, die das ISGV und die Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB) gemeinsam veranstalten, pausiert. Sie wird ab Oktober 2020, wie gehabt jeweils am ersten Mittwoch des Monats fortgesetzt.

Die Filmabende vom 6. Mai, 3. Juni und 1. Juli werden verschoben auf den

7. Oktober: Kuhle Wampe

4. November: Sohn der weißen Berge

2. Dezember: Menschen am Sonntag (musikalische Begleitung durch DJ D'dread)

Bitte merken Sie sich die Termine vor!

[Mehr Informationen...](#)

Kommende Veranstaltung

Datum 15. Mai -10. Juli 2020
Veranstaltung Bildarchive. Wissensordnungen | Arbeitspraktiken | Nutzungspotenziale, Online-Tagung

Datum ab 7. Oktober 2020 (Fortsetzung)
Veranstaltung Als die Bilder sprechen lernten. Dresdner Kinokultur zwischen Stumm- und Tonfilm, Filmreihe in Dresden

Datum 9.-10. Oktober 2020
Veranstaltung Mit Vergnügen – Höfische Kultur im mitteldeutschen Raum des 18. Jahrhunderts, Tagung in Chemnitz

Datum 15. Oktober 2020
Veranstaltung Kolloquium zu Ehren von Prof. Dr. Winfried Müller in Dresden

Datum 12.-14. November 2020
Veranstaltung Kurfürst Johann Georg I. und der Dreißigjährige Krieg in Sachsen, Tagung in Dresden

Datum 18.-20. März 2021
Veranstaltung Wege – Gestalten – Profile. Katholische Kirche in der sächsischen Diaspora, Tagung in Dresden

Folgen Sie uns in den sozialen Medien

